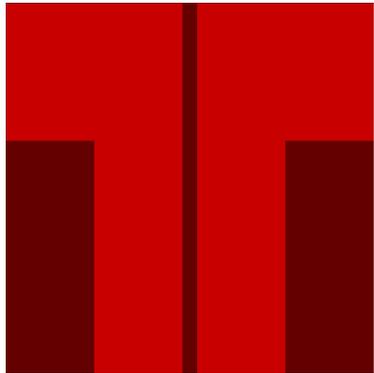


Turmalin — ein Stein, von dem es heißt, er mache das Unsichtbare sichtbar ...



TurmalinTheater

Inszenierungen für eine Schauspielerin ...

Das Turmalintheater ist regelmäßig zu Gast an zahlreichen Bühnen. Auf Einladung des Goethe-Instituts fanden Sondergastspiele in den Niederlanden statt, desweiteren Aufführungen im Rahmenprogramm der documenta in Kassel, beim Internationalen KAFKA-Festival Augsburg-Prag, dem Internationalen Theaterfestival in Chemnitz, bei „SEIN & DESIGN im 20. Jahrhundert“ in Karlsruhe, zur Eröffnung der Friedens-

dekade in Baden-Württemberg, anlässlich der Verleihung des Elisabeth Langgässer-Preises an Christa Wolf, der TROIA-Ausstellung in Stuttgart, bei den Kleist-Festtagen in Frankfurt, im Lyceum-Club Zürich und Luzern, bei Literaturtagen, zum Internationalen Frauentag, bei Kulturvereinen, Stadtbibliotheken, Stadttheatern und an Schulen ...

... und vielleicht bei Ihnen?



Kassandra

**Autorisierte Bühnenfassung
nach Christa Wolf**

Turmalin — ein Stein, von dem es heißt, er mache das Unsichtbare sichtbar ...

PRESSESTIMMEN

„Die Worte dieser Cassandra zählten. Der eindringlichen Kraft der Erzählung Christa Wolfs wurde so voller Ausdruck verliehen.“
(*Süddeutsche Zeitung*)

„ ... KASSANDRA: impulsiv und voller Emotionen ... Eine hervorragend agierende Cornelia Gutermann-Bauer ...“
(*Westdeutsche Zeitung*)

„Kassandra! Die Bühne wird zum fernen und doch so aktuellen Ort von Irrtum, Schuld und Auflehnung ... Der Zuschauer kann nicht entkommen. Nicht der Dunkelheit, nicht der Gestik, nicht dieser Stimme, nicht diesem Gesicht. Und der Zuschauer erlebt, fast atemlos vor Spannung schon, nicht nur die Geschichte selbst, sondern auch das perfekte und überwältigende Zusammenspiel zwischen zwei außergewöhnlichen Künstlern ... ein unvergesslicher Abend.“
(*Mitteldeutsche Zeitung*)

„ ... Schauerlich. Schauerlich schön ... Was die Anne-Sophie Mutter als Violinistin, das ist die Cornelia Gutermann-Bauer mit ihrer schier unglaublichen Stimme. Wortreich, pointiert, laut, leise. Gewaltig. Überwältigend. Exzellent. Dazu eine untheatralische Gestik und Mimik, die Ihresgleichen wohl kaum findet. Unter den von ihr Gefesselten kaum eine Regung hörbar, kaum ein Atmen – so waren sie alle in den unausweichlichen Bann geschlagen ob dieser unglaublich ästhetischen Darbietung. Erstarrt in der Faszination tausend wirklicher Augenblicke. Am Ende. Stille. Verharren. Dann: minutenlanger Beifall! ... „
(*NDR*)

Kassandra

Autorisierte Bühnenfassung nach Christa Wolf

Als Kriegsbeute des Griechenkönigs Agamemnon erinnert sich Cassandra an die Ereignisse um den Krieg in Troja, an ihre Bemühungen in dieser Vorkriegs- und Kriegszeit als Mensch, als Frau zu leben. Die behütete Königstochter glaubt sich glücklich, bis allmählich feine Risse das Bild des Königshauses fragwürdig erscheinen lassen. Was geht hinter den Fassaden der Macht vor sich? Wer ist der geliebte Vater, der König, wirklich? Cassandra wird hellhörig, wird zur Seherin. Sie schildert das Patriarchat in seinen subtilsten und grausamsten Formen, wie Frauen zum Objekt gemacht werden, wie der männliche Begriff der Ehre schließlich den Krieg unvermeidlich werden lässt. Sie fragt, gerät in Opposition und Widerstand. Und sie erkennt sich selbst, erfährt ihre eigene Kraft und ihre eigene Stimme!
Ein zeitlos-aktuelles Stück über die Entdeckung der eigenen Kraft, der Freiheit im Widerstand gegen Blendung und Betrug.

Regie: Günter Bauer

Das TurmalinTheater

Cornelia Gutermann-Bauer

geb. in Bochum; Studium der Theaterwissenschaft in Erlangen; Schauspiel- und Sprechunterricht

Günter Bauer

Studium der Geschichte und Germanistik in Erlangen; Bühnenautor und Regisseur

Veranstaltungstechnik

Wir verfügen über eine komplette technische Ausstattung (Licht- und Tonanlage, Bühnenaushang, etc.) und können somit jeden Raum in einen Bühnenraum verwandeln.

Zeitbedarf: Aufbau ca. 60 Min., Abbau ca. 20 Min., Spieldauer ca. 80 Min.

Kontakt

Cornelia Gutermann-Bauer
Telefon 09199-1396
E-Mail kontakt@turmalintheater.de
91358 Weingarts, Alte Schule